

Kabarett und Klassik im Kupferhaus

Kulturforum Planegg präsentiert sein Programm für die erste Jahreshälfte 2014. Abos gibt es schon jetzt, der Vorverkauf für Karten startet am 10. Dezember

Planegg – Vom erstklassigen Kabarett mit Künstlern wie Philipp Weber, Simone Solga oder Christian Springer, über Konzerte der klassischen Musik bis hin zu Theater spielen für Groß und Klein: Beim neuen Programm des Kulturforums Planegg ist auch diesmal wieder für jeden was dabei. Für die neue Spielzeit – von Februar bis Juli 2014 – setzen die Veranstalter auf ein ausgewogenes Programm.

Zum fünfjährigen Jubiläum bietet das Kulturforum Planegg zusammen mit lokalen Kulturvereinen wieder eine bunte Mischung an: Neben Klassikern wie das Faschingskonzert der Musica Sacra und dem Kabarettabend des Kulturfördervereins Würmtal kann das neue Programm mit einigen Premieren glänzen. Zum Beispiel liest Jörg Maurer aus seinem druckfrischen Alpenkrimi „Felsenfest“, der im März 2014 erscheinen wird. Neben Kostproben aus seinem Roman, singt er seinem Publikum mörderische G'stanzi vor und haut auch in die Klaviertasten (8. Mai).

Der Auftakt des neuen Programms gebührt allerdings den kleinsten Kulturfans, den Kindern: Am 1. Februar kommt Doctor Döbblers Kasperltheater ins Kupferhaus. Diesmal mit der Geschichte „Kas-

perl und die Brotzeit“. Beim Schattentheater „Sternegucker“ (28. März) schickt Norbert Götz alle Himmelsstürmer im Alter von sechs Jahren aufwärts auf eine Reise ins Universum, bei von der auch die Eltern begeistert sein werden. Und am 25. Mai verzaubert das Theaterensemble Meiningen



nicht nur Kinder mit dem Märchen „Der standhafte Zinnsoldat“ – ebenfalls als Schattentheater.

Kabarett darf in Planegg nicht fehlen: Den Anfang macht Klaus Kohler mit dem Musik-Kabarett „Beflügelte Erinnerungen“ im Kupferhaus am 8. Februar. Philipp Weber klärt seine Gäste darüber auf, welche unappetitlichen Zusätze die Industrie in unser Essen mogelt. Mit dem Programm „Futter streng verdaulich“ (26. Februar) hat es sich der Kabarettist und studierte Chemiker zur Aufgabe gemacht, Verbraucherschutz zur humoristischen Kunstform zu erheben. Was sich so alles im Meeresfrüchtesalat oder der Tütensuppe versteckt, verrät er am 28. Februar.

Simone Solga ist „Im Auftrag Ihrer Kanzlerin“ unterwegs, so dass die Gästen im Kupferhaus am 3. April ein Abend der hinterhältigen Unterhaltung und der unverblühten Beschreibung erwartet. Zwei Monate später lärmt, grantelt und wütet Christian Springer hier (4. Juni), und zwar – ohne viel Luftholen – gerne mit Blick auf regierende Politiker. Bekannt wurde der Gewinner des Bayerischen Kabarettpreises 2013 durch die BR-Sendung „Schlachthof“. Weil er sein Alter Ego „Fonsi“ in den

Ruhestand geschickt hat, steht er jetzt „oben ohne“, also ohne seine blaue Schirmmütze, auf der Bühne.

Natürlich kommt auch die Musik im neuen Programm nicht zu kurz. Gleich drei klassische Konzerte finden im Kupferhaus statt. Für einen musikalischen Höhepunkt sorgen Viviane Hagner mit ihrer Geige und ihre Schwester Nicole am Klavier. Viviane Hagner gastierte schon mit renommierten Ensembles wie den Münchner Philharmoni-

Christian Springer steht jetzt oben ohne auf der Bühne, denn der „Fonsi“ ist im Ruhestand

nikern oder dem BBC Symphony Orchestra. Ihre Schwester Nicole wurde mit zehn Jahren Studentin an der Berliner Hochschule der Künste. Am 14. März spielen sie unter anderem Werke von Beethoven und Grieg.

Traditionell lädt auch Musica Sacra wieder zu ihrem Faschingskonzert (16. Februar) ein. Die Musikschule Planegg-Krailling ist ebenfalls mit ihrem Frühling (21. März) und ihrem Sommerkonzert (11. Juli) vertreten. Getreu dem Motto „Vive

la musique“ musiziert die Musikschule dann am 3. Mai zusammen mit dem symphonischen Blasorchester der französischen Partnergemeinde Meylan.

Am 20. Februar wartet ein weiteres Highlight auf Kultur-Fans: Schauspieler Stefan Wilkening entführt die Zuschauer in Patrick Süskinds Melodram „Der Kontrabass“. Wortgewaltig und kraftvoll erzählt er die Geschichte eines Orchesterbeamten mit bescheidenem Talent inmitten eines städtischen Orchesters.

Der Kartenvorverkauf für die Veranstaltungen im Kupferhaus startet am 10. Dezember, immer dienstags von 8-12 Uhr und von 15-19 Uhr im Rathaus Planegg und von Montag bis Samstag an allen Vorverkaufsstellen von München-Ticket. Der Abo-Vorverkauf ist bereits gestartet und läuft noch bis zum 9. Dezember (täglich zu den Öffnungszeiten im Rathaus). Erstmals können Interessierte Abos auch online kaufen unter www.muenchenticket.de. Neben einem Schnupper-Abo für die Konzertreihe im Kupferhaus für 60 Euro (Jugend-Abo 20Euro und Kids-Abo 5 Euro), gibt es auch ein Kabarett-Abo mit 25 Prozent Nachlass auf reguläre Preise und die besten Sitzplätze. **PIA REGNET**

Quelle: Süddeutsche Zeitung, Freitag, den 06. Dezember 2013, Seite 10